

Pferdeweide bei Eschenhausen



Mehr entdecken...



- Erkunden Sie die Bassumer Rundwanderwege:
1. Bassum / Osterbinde / Eschenhausen
 2. Bramstedt
 3. Hallstedt / Neubruchhausen
 4. Nordwohld / Stühren und
 5. Wedehorn

Gern begleitet Sie auch eine qualifizierte Gästeführerin durch die abwechslungsreiche Natur auf den Wanderwegen, den Spuren der Grafen oder zu den Baudenkmalern.

Die Erstellung der insgesamt 12 Rundwanderwege in Bassum mit seinen 16 Ortschaften ist ein Projekt der Agenda-Gruppe „Stadt & Touristik“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bassum.



Alle Wege finden Sie auch auf der Umweltkarte Niedersachsen:
www.meine-umweltkarte-niedersachsen.de

Juli 2014, Auflage: 5000 Stück



Möchten Sie mehr erfahren?

Fragen Sie nach beim Bürgerservice:
Poststr. 10, 27211 Bassum, Tel: 0 42 41 / 84-0
Email: info@stadt.bassum.de

*Wandern in Bassum,
Osterbinde & Eschenhausen*

Wandern auf der Apfelroute 1 und 2

Die Apfelroute besteht aus zwei Rundwegen von jeweils 7 Kilometern. Die Wege verbinden in Form einer liegenden 8, zwei Obstbaumwiesen von besonderer Bedeutung. Zum einen den Obstgarten des historischen evangelischen Damenstiftes Bassum mit der kleinen angrenzenden Streuobstwiese im Stiftspark, und zum anderen die 6 ha große Streuobstwiese in Eschenhausen im Osten von Bassum gelegen, welche vom Naturschutzbund unterhalten und gepflegt wird. Gute Startpunkte für die Wanderung sind der Parkplatz am Naturbad Bassum (Apfelroute 1), oder der Bahnhof Bassum. Ausserdem können wir auch am Schneidepunkt der zwei Wege, am Parkplatz des Gasthofes Freye in Osterbinde, unsere Wanderung beginnen. Beide Wege sind auch gut mit dem Fahrrad zu erkunden. Hinweisschilder mit dem Apfelsymbol weisen uns den Weg.



Stift-Wassermühle

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!



Apfelroute 1
Weglänge: 7 Kilometer,

Auf dem Parkplatz des Naturbades beginnt der Rundwanderweg in Richtung der kleinen Brücke, gegenüber der Skaterbahn. An der Wassermühle aus dem 10. Jahrhundert folgen wir der Ausschilderung und kommen zu den Fachwerkgebäuden des Damenstiftes und der imposanten Stiftskirche, die um 1200 erbaut wurde. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt Bassum. Auf der gegenüberliegenden Seite entdecken wir den Obstgarten des Stiftes, der zusammen mit der Streuobstwiese in Eschenhausen, den Wanderwegen ihren Namen verliehen hat. Der Weg führt nun entlang dem Stiftspark, in dem sich die über 1100 Jahre alte Stiftsgerichtseiche befindet und der seit Sommer 2014 einen Kunstpfad beherbergt. Die Agenda-Gruppe „Stiftspark“ pflegt mit großem Engagement diesen Ort seit mehreren Jahren und erhält und

fördert mit Ihrer Arbeit die biologische Vielfalt dieser einmalig schönen Naherholungsfläche. Entlang des Klosterbaches gelangen wir zur Bahnstrecke Bremen-Osnabrück, die wir durch einen kleinen Tunnel gehend hinter uns lassen. Wir erreichen die Ortschaft Osterbinde. An einer idyllischen Weggabellung lädt eine individuell gefertigte Holzbank unter großen Bäumen, inmitten alter Fachwerkhäuser, zum Verweilen ein. Nach einigen Hundert Metern erreichen wir das Gasthaus Freye mit einer schönen Sommerterrasse. Hier treffen sich die beiden Apfelrouten. Die Familie Freye und ihr Team bewirten uns gerne mit regionalen Speisen und Getränken. Auf dem weiteren Weg wandern wir zunächst auf ca.1 km durch Osterbinde an einem Reiterhof vorbei und gelangen dann über den Bassumer Bahnhof in die Innenstadt und zu-

„Wer gelernt hat Bäumen zuzuhören, begehrt nicht mehr ein Baum zu sein. Er begehrt nichts zu sein, als was er ist. Das ist Heimat. Das ist Glück.“

Hermann Hesse

rück zu unserem Ausgangspunkt am Naturbad, in dem wir in den Sommermonaten Erfrischung in natürlich aufbereitetem Wasser finden. Auf dieser Apfelroute können wir erholsame Momente in der Natur genießen und mit anregenden Stunden bei der Erkundung moderner und historischer Sehenswürdigkeiten verbinden.

Übrigens können wir auch auf dem 3 km langen **Kulturhistorischen Pfad** durch Bassum die wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten kennenlernen und viel über die Geschichte der Stadt erfahren. Ein Abstecher in den wunderschönen **Arche Tierpark Petermoor**, im Zentrum der Stadt, lädt ein zur Begegnung mit der farbigen Tierwelt. Insbesondere alte Haustierrassen haben hier ein Zuhause. Der Tierpark, in städtischer Trägerschaft, ist kostenfrei und ganzjährig für Besucher geöffnet. Und was wäre ein Aufenthalt in unserer

schönen Stadt ohne ein Besuch in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants.

Kunstpfad im Stiftspark

Der Stiftspark war immer ein Ort der Ruhe und Besinnung. Mit künstlerischen Arbeiten der Bassumer Künstlergruppe „Wir 4“ wird die Schönheit des Parks hervorgehoben und der Besucher eingeladen andere Formen der Naturerfahrung kennenzulernen. Einige der zu sehenden Objekte sind großformatige Drucke von Gemälden, die vor Ort entstanden sind und die dem Betrachter zeigen, wie die Künstlerin die Landschaft sieht. Licht- und Klangskulpturen, Spiegelobjekte und großformatige Fotos von Wasserflächen „spielen“ mit der gewachsenen Natur. Ein Steinlabyrinth, das zusammen mit Bassumer Bürgern entstanden ist und verschiedene „Land-Art“ Objekte machen den Aufenthalt in diesem Park zu einem besonderen Erlebnis. Der Bassumer Künstler, Andreas Koch-Warcken baute im Rahmen seines Baum-It Projektes, in einer Gemeinschaftsaktion, formschöne Sitzmöbel aus einem alten Eichenstamm für den Park.



Apfelroute 2
Weglänge: 7 Kilometer

Auf dem Parkplatz des Gasthofes Freye starten wir die Wanderung. Nach ein paar Hundert Metern gelangen wir zu einem reetgedecktes Haus. Dort ist das kleine Geschenke- und Kunsthandwerkklädchen „Galeriichen Dütt un Datt“ angesiedelt, das zum Stöbern und Verweilen einlädt. Auf Vorbestellung wird dort auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Weg führt weiter durch das Gebiet Karrenbruch, entlang an Schaf- und Pferdewiesen. Alleen mit prächtigem Eichenbaumbestand spenden Schatten und wechseln sich ab mit Wegen, die einen weiten Blick über die lebhaft gewellte Landschaft mit Kornfeldern und Bruchtälern eröffnen. Wir gelangen zur Eschenhauser Streuobstwiese, die eine

große Vielfalt an Pflanzen und Tieren beherbergt und ein Vorbild an nachhaltiger Bewirtschaftung ist.

Von hier aus führt die Wanderung ins östliche Eschenhausen, vorbei an dem Waldgebiet Lindschlag, der den ersten Bassumer Waldkindergarten beherbergt. Der Dorfplatz am Feuerwehrhaus wurde 2010, anlässlich der 750-Jahrfeier des Ortes, von den Eschenhausern mit viel Engagement hergerichtet. Ein überdachter Picknickplatz bietet großzügigen Platz für Wanderer und Radfahrer. Hier erinnert eine Eichenskulptur des Künstlers Uwe Rethorn an die Verbundenheit des Ortes mit ihrer alten Mühle, die 1975 einem Brand zum Opfer fiel.

„Planst du ein Jahr, so säe Korn Planst du ein Jahrtausend, so pflanze Bäume.“

Kuan Chung

Die letzte Etappe der Wanderung führt durch einen urwüchsigen Pfad, der von den Einwohnern Hexenweg genannt wird. Es ist seit vielen Jahren eine beliebte Abkürzung zwischen dem Eschenausener Dorfplatz und dem Schützenhaus Osterbinde am Gasthof Freye.

Streuobstwiese Eschenhausen

Die Streuobstwiese Eschenhausen wurde in den Jahren 1996 -2000 angelegt als Ersatzmaßnahme für tiefgreifende Einschnitte in Natur und Landschaft beim Bau der Umgehungsstraße Bassum(B51/B61). Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bassum und der NABU - Stiftung Naturerbe Landkreis Diepholz, die gemeinsam mit einem Imker und einem Bassumer Landwirt die Pflege und Ernte übernommen hat.

Die Streuobstwiese ist ca. 6 ha groß und vielfältig strukturiert: Drei unterschiedlich tiefe Teiche bieten Lebensraum für Amphibien, Libellen und Wasserpflanzen. Erdwälle mit Heckensträuchern unterteilen die Obstwiese in mehrere Felder und bieten den Bäumen Windschutz. Die Heckenbereiche geben Schmetterlingen, Vögeln und vielen anderen Kleintieren einen geschützten Lebensraum. Unter den rund 170 Obstbäumen finden Sie Kirschen, Pflaumen, Birnen und Quitten, vor allem aber Apfelbäume. Die Streuobstwiese beherbergt alte und lokale Obstsorten, um eine Vielfalt zu erhalten, die im Angebot der Supermärkte nicht mehr zu finden ist.

Die Pomologin Dr. Ute Hoffmann aus Asendorf hat in den 1990er Jahren die seit mindesten 140 Jahren existierende Obstbaumsorte, gemeinhin „Bassumer Apfel“ genannt, wiederentdeckt. Ein grüner flachrunder Apfel mit roter Wange. Der saftige und leicht süßliche Apfel erfreut sich großer Beliebtheit. Er ist auch auf den Streuobstwiesen zu entdecken.

Einkehrmöglichkeiten

Gasthaus Freye

Osterbinde 6, Bassum-Osterbinde
Tel. 0 42 41 / 2 12
www.gasthaus-freye-bassum.de

Mit Voranmeldung:

GALERIEnchen „Dütt un Datt“

Osterbinde 8a, Bassum-Osterbinde
Tel. 0 42 41 / 9 71 15 99

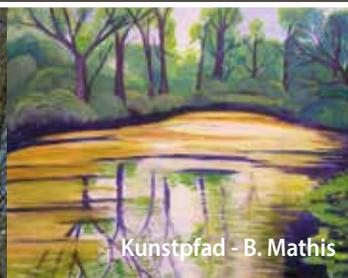
Die Apfelroute 1 führt direkt durch Bassum. Das **Gastronomie- und Gastgeberverzeichnis** von Bassum und seinen Ortschaften gibt Informationen zu einer Vielzahl von weiteren Cafés und Restaurants.



Osterbinde



Freudenburg



Kunstpfad - B. Mathis



Kunstpfad - H. v. Beckerath



Hexenweg



GALERIEnchen



Streuobstwiese



Feldweg